

Dieser Artikel von David Watson ist auf seinem Blog unter <http://www.davidlwatson.org> erschienen.

## Grundlagen der Gemeindegründung - Gebet

Neulich hatten wir ein Treffen der 100 erfolgreichsten Gemeindegründer in unserem Dienst, bei dem wir nach den Gemeinsamkeiten dieser äußerst effektiven Leiter suchten. Alle diese Gemeindegründer hatten zusammen mit den von ihnen geleiteten Teams mehr als 20 Gemeinden im Jahr ins Leben gerufen. Bei einer Gruppe waren es im Jahr davor sogar 500 Gemeinden gewesen. Die einzige Gemeinsamkeit, die wir bei all diesen Gemeindegründern fanden, war ihre Hingabe ans Gebet. Es gab andere Gemeinsamkeiten, aber das einzige Element, das in jedem Team vorkam, war eine große Hingabe ans Gebet.

Diese Leiter verbrachten im Durchschnitt täglich 3 Stunden im persönlichen Gebet. Anschließend beteten sie nochmals 3 Stunden mit ihren Teams. Allerdings waren diese Leiter nicht alle vollzeitlich im Dienst. Tatsächlich gingen die meisten von ihnen einer geregelten Arbeit nach: Sie begannen ihren Tag um 4.00 Uhr früh und gingen dann um 10.00 Uhr zur Arbeit.

Auch verbrachten diese erfolgreichsten Gemeindegründer einen Tag pro Woche mit Fasten und Beten. Das ganze Team seinerseits verbrachte ein Wochenende pro Monat mit Fasten und Beten.

Diese Hingabe ans Gebet demütigte mich. Als ich meine eigenen Gebetszeiten und meine Hingabe ans Gebet betrachtete, musste ich zugeben, dass meine Hingabe mangelhaft war.

Die meisten Gemeindegründer und Missionare verbringen ihre Gebetszeit damit, andere dazu zu bekommen, für sie zu beten. In den Anfängen meines Dienstes verwendete ich 20% meiner Zeit darauf, mein Gebetsnetz zu erweitern und aufrechtzuerhalten. Dies beinhaltete Rundbriefe und persönliche Kontakte zu Gebetspartnern.

Nachdem wir die besten Gemeindegründer unseres Teams unter die Lupe genommen hatten, entschloss ich mich dazu, meine Strategie zu ändern. Anstatt Gebetspartner zu suchen, würde ich selbst beten. Ich begann damit, Leute anzurufen, ihnen eine Nachricht oder ein e-mail zu senden und für sie zu beten, anstatt sie zu bitten, für mich zu beten. Das Ganze lief darauf hinaus, dass ich für 30 verschiedenen Menschen pro Monat betete, und zwar jeden Tag für einen. Am ersten Tag des Monats bete ich jeweils für dieselbe Person, am zweiten Tag für jemand anderen, usw., und so den ganzen Monat hindurch.

Das bedeutet, dass ich jeden Monat für 30 Menschen bete. Wenn das möglich ist, bete ich persönlich mit ihnen oder sonst am Telefon. Wenn das nicht möglich ist, etwa wenn ich auf Reisen bin, dann versende ich ein SMS oder e-mails, die meine Gebete für jeden von ihnen enthalten.

Das Ergebnis dieses Prozesses ist, dass 30 Menschen auf meine Gebete antworten, indem sie wiederum für mich beten. Wenn ich mit ihnen über dieses Vorgehen spreche, dann ermutige ich sie, für 29 andere Leute zu beten, nämlich an den Tagen, an denen sie nicht für mich beten. Und so entwickelt sich das Gebetsnetz in einer Generation: aus 30 Leuten werden 900, die beten. Wir geben Gebetsanliegen auf diesem Netzwerk weiter. Wir ermutigen jeden Teilnehmer, 30 andere Teilnehmer zu finden, mit denen er jeden Monat beten kann. Innerhalb dreier Generationen gibt es schon 27 000 Leute im Gebetsnetzwerk. Diese setzen sich zusammen aus  $30 \times 30 = 900$  und  $900 \times 30 = 27\,000$ . Hier handelt es sich um exponentielles Wachstum. Wenn der Prozess nur 10% effektiv ist, werden immerhin 2700 Menschen beten. Wenn er nur 1% effektiv ist, werden 270 Menschen beten. Wie viele beten im Augenblick für dich?

Wir beten füreinander. Spezielle Gebetsanliegen werden über das Netzwerk ausgetauscht, ebenso Gebetserhörungen. Und so wird Gott für das, was Er tut gepriesen.

Wenn Ihr Gemeinden gründen wollt, dann entwickelt ein Gebetsleben. Verpflichtet Euch, für jeweils einen Menschen pro Tag zu beten. Ermutigt diese dann, jeweils auch für 29 andere Menschen zu beten, usw. Und innerhalb kurzer Zeit werdet ihr sehen, wie die Hand Gottes sich bewegt. Das ernsthafte Gebet Seiner Kinder, die im Gehorsam Seinem Willen gemäß beten, kann das bewirken.